





1 Kirche Santa Maria Antica

Die Kirche wurde zwischen 1894 und 1895 auf Veranlassung des Unternehmers Franz Joseph Österreichers im Trioler Neugotikstil erbaut...



Die Innendekorationen, die heute noch zusammen mit dem Grab des Österreichers sichtbar sind. Diese Kirche blieb bis 1972 die Hauptkirche des Ortes...



2 Canalone Miramonti

Der im Jahr 1940 von einem Ausschuss unter dem Vorsitz von Bruno Detassis, Alpinist und Leiter der ersten Skischule von Madonna di Campiglio...

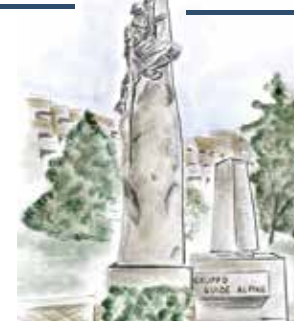


Weltcup der Herren in Italien statt. Auf dieser Piste wurden viele Ski-Alpin-Europa- und Weltcup sowie Junioren-Weltmeisterschaften und auch Snowboard- und Freestyle-Weltmeisterschaften ausgetragen...



3 Bergführerdenkmal

Ganz in der Nähe von Piazza Righi im Ortszentrum steht das beeindruckende Werk des bekannten Mönchs und Bildhauers Silvio Bottes...



4 Giovanni Battista Righi-Denkmal

Der unternehmungslustige Unternehmer Giovanni Battista Righi aus Strembo war ein großer Förderer des Tourismus in Madonna di Campiglio...



SANT ANTONIO DI MAVIGNOLA



15 Kirche Sant'Antonio Abate Vecchia

Die vor 1300 erbaute und an der Verbindungsstraße zu Madonna di Campiglio gelegene Kirche wurde viele Jahre lang der Obhut eines Eremiten anvertraut...



Dekorationen von Simone Baschenis aus dem Jahr 1540 verzieren Unter den farbigen Darstellungen außen an der Fassade ist insbesondere die Grabung Christi mit der Jungfrau Maria und dem im Tal besonders verehrten Heiligen bemerkenswert.



16 Festung von Clomp

Der Bau der befestigten Kaserne von Clomp begann zwischen 1914 und 1915. Er wurde zum größten Teil aus riesigen Granitquadern in Kombination mit Betonmörtel errichtet...



Festung sollte zu einem größeren Verteidigungssystem mit weiteren Gassen, Kasernen, Schießscharten und Grotten gehören, die von der Spitze des Doss del Sabion nach Sant'Antonio di Mavignola hinaufzuführen, dann wieder zur Malga Clomp und Malga Valchestrà aufsteigen und schließlich weiter oben am Doss del Fò enden. Die Festung und die für sie bestimmte Garnison nahmen nie aktiv am Krieg teil.



17 Bauernhöfe (Pimunt, Fogajard)

Kennzeichnend für die Wirtschaft in der Vergangenheit waren die ländlichen Agglomerate von Pimunt und Fogajard. Sie sind perfekt erhalten geblieben und wurden auf verschiedene Art wiederbelebt...



es im Mittelpunkt eines regen landwirtschaftlichen Betriebs. Heute hat sich die Siedlung in einen malerischen Ferienort verwandelt. Das Anwesen von Fogajard hingegen weist sichtbar die Merkmale einer Weide mit großen, voneinander entfernten Bauernhöfen, die sich jedoch zu einer großen Rasenterrasse mit Blick auf die spektakuläre Brenta Dolomiten vereinen.



5 Salon Hofer

Im Hotel Des Alpes ein herrlicher Ballsaal, der Ende des 19. Jahrhunderts unter der Verwaltung von Franz Joseph Österreichers entstanden war. Der Salon ist reich mit Fresken und Dekorationen des Bonner Künstlers Gottfried Hofer geschmückt...



von Franz Joseph und Sissi, der Braunbär (Symbol von Madonna di Campiglio) und zahlreiche Blumen-, Natur- und Mythologysymbole im Liberty-Stil. Der 'Salone Hofer' ist ein offiziell vom Amt für Baudenkmäler der autonomen Provinz Trentino anerkanntes Kulturgut mit hohem historischem und künstlerischem Wert...



6 Piazza Righi

Der zentrale Platz von Madonna di Campiglio ist nach dem aus Strembo stammenden Unternehmer Giovanni Battista Righi benannt. Er erwarb die Ruine des ersten 'Hospiz' um dieses 1872 in ein modernes Hotel (das 'Stabilimento Alpino') für den aufkommenden Bergtourismus zu verwandeln...



wuchs das 'Stabilimento' und 1887 verwandelte der Nachfolger Franz Josef Österreichers es in sein neues Grand Hotel des Alpes. Als es in den Neunzigerjahren des 19. Jahrhunderts das österreichische Kaiserpaar Franz Joseph und Sissi beherbergte, begann die Zahl der Gebäude in Campiglio zuzunehmen. Die Piazza erhielt ihr aktuelles Aussehen nach und nach in den Zwanzigerjahren des 20. Jahrhunderts.



7 Giardino di Campiglio

Ganz in der Nähe des Sees liegt der 'Giardino di Campiglio', ein entzückender, wie ein 'kleiner Salon' amutender Garten, der 2014 von der Gemeinde Ragoli für Touristen und Einheimische angelegt wurde...



Dort gibt es große Grünflächen mit vielen Aussichts- und kleine Lehrpfade zur Geschichte von Madonna di Campiglio.

GEMEINDE CARISOLO



18 Der alte Kastanienwald

Der 2009 wiederhergestellte Kastanienwald von Carisolo wurde vom Historiker des Konzils von Trent, Michelangelo Mariani, bereits 1673 mit großer Bewunderung beschrieben...



und seiner Früchte zusicherte, auf dem Gemeindegelände gepflanzt und lieferten Holz, Tannin und natürlich Kastanien. Im Kastanienwald sieht man heute noch die riesigen jahrhundertalten Kastanien mit ihrer fantastischen, unregelmäßigen Form, die terrassenartigen Grundstücke und die Rundmauern für den Rückhalt des Bodens.



19 Antica Vetreria

Im Jahr 1804 eröffnen die Geschäftspartner Bolognini und Perini eine Glaserei an der Talniederung des Val Genova, da das Gebiet sehr reich an Quarz war...



das Glas produziert und verarbeitet wurde, sind heute nur noch die Außenmauern übrig, da es im ersten Weltkrieg teilweise abgetragen wurde. Interessant ist außerdem die kleine Schemi mit Wagen, die ebenfalls aus der alten Glaserei stammt.



20 Haus „Geopark“

Das in Carisolo, am Taleingang des Val Genova gelegene Besucherzentrum des Adamello-Brenta-Naturparks ist der Wissenschaft der Erde und allen denkwürdig, die die geologischen Wunder der Natur auf unterhaltsame Weise entdecken möchten...



Durch Plakate, Dioramen, interaktive Experimente und Multimedia-Stationen, Videos auf Großbildschirm, die Lust darauf machen, die große Vielfalt an Felsen und geologischen Landschaften der beiden Betrugswerte, die dem Naturpark seit 2008 die internationale Anerkennung als 'Geopark' verschafft haben, in der Natur anschauen zu gehen.



8 Skisprungschanze

Wintersport in Madonna di Campiglio bedeutet nicht nur Abfahrt und Salom. Alle Bereiche und Disziplinen haben in der Geschichte der Ortschaft ihren Platz, wie das Skispringen. Es wurde früher in Palù praktiziert, wo es in den 20er Jahren eine Schanze mittlerer Größe gab...



dann jedoch nicht mehr, da sich das Interesse dem Abfahrtslauf zuwandte und das Skispringen ein 'Nischen-sport' war. Die seltenen Ruinen der Schanze blieben jedoch interessante sichtbare Zeugen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Wintersports in Madonna di Campiglio.



9 Der Sissi-Stein

Nur wenige Minuten Fußweg vom Zentrum von Madonna di Campiglio entfernt, liegt auf dem Weg, der von der Kirche Santa Maria Antica zum Monte Spinale führt, der 'Piazza Imperatrice' (Platz der Kaiserin) ein riesiger flacher Stein, der sogenannte 'Sissi-Stein'...



auf dem in deutscher und italienischer Sprache die Widmung 'A memoria - Erinnerung 6-14 sept. 1868' eingemeißelt ist. Hier steht ein riesiger flacher Stein, der sogenannte 'Sissi-Stein', auf dem in deutscher und italienischer Sprache die Widmung 'A memoria - Erinnerung 6-14 sept. 1868' eingemeißelt ist. Hier steht ein riesiger flacher Stein, der sogenannte 'Sissi-Stein', auf dem in deutscher und italienischer Sprache die Widmung 'A memoria - Erinnerung 6-14 sept. 1868' eingemeißelt ist...



10 Brenta Dolomiten

Am 26. Juni 2009 wurden die Dolomiten zum UNESCO-Welterbe erklärt und haben aufgrund ihrer außergewöhnlichen geologischen Beschaffenheit die Anerkennung als Weltkulturerbe erhalten...



Die Dolomiten sind ein einzigartiges geologisches Phänomen des Sedimentären, kristallinen Mineralien 'Dolomitglühens', wenn die Berge bei Sonneneinstrahlung in Rottönen erstrahlen.



11 Adamello-Presanella

Das andere Bergmassiv des Val Rendena ist die Adamello-Presanella-Gruppe auf der orographisch rechten Seite des Tals. Ihre Berge bestehen vor allem aus Tonalit (einem sehr harten und kompakten granitähnlichen Gestein), der sich aus durch die Erdkruste aufgestiegenen und in dieser gefangenen Magma gebildet hat...



Das andere Bergmassiv des Val Rendena ist die Adamello-Presanella-Gruppe auf der orographisch rechten Seite des Tals. Ihre Berge bestehen vor allem aus Tonalit (einem sehr harten und kompakten granitähnlichen Gestein), der sich aus durch die Erdkruste aufgestiegenen und in dieser gefangenen Magma gebildet hat. Da sich die Gruppe bis 3500 Meter erhebt, haben sich im Laufe der Zeit große Gletscher entlang der höchstgelegenen Täler und Hochebenen gebildet.



12 Campo Carlo Magno-Pass

Der Name Passo Campo Carlo Magno entsteht mit der Legende, die erzählt, wie Karl der Große im Jahr 800 mit seiner Armee am Pass zwischen Val di Sole und Val Rendena auf der Reise nach Rom anhielt, wo er zum Kaiser des Heiligen Römischen Reich gekrönt wurde...



Im Sommer der Golfclub Madonna di Campiglio, einer der ersten, die 1921 in Italien nach einem Projekt des großen englischen Golfspielers Sir Henry Cotton gebaut wurde. Im Winter ist es jedoch eine weiße Fläche, auf der die über 20 km langen Loipen des Centro Fondo Campo Carlo Magno sich befinden.



13 Museum der Bergführer und Leute von Campiglio

Dieses kleine Museum, im 2009 eingeweiht worden und verfügt über eine umfassende Sammlung und einen interessanten Ausstellung Parcours über die Geburt und Entwicklung des Bergsteigens in Rendena. Das Museum in den Sälen des Châlet Lughetto stellt Bergsteigerausrüstungen aus früherer Zeit, Fotografien vom Anbeginn des Bergsteigensports, einige Porträts und Informationen über berühmte Namen aus der glorreichen Vergangenheit aus, darunter der legendäre Bruno Detassis, 'König der Brenta'.



Bergsteigerausrüstungen aus früherer Zeit, Fotografien vom Anbeginn des Bergsteigensports, einige Porträts und Informationen über berühmte Namen aus der glorreichen Vergangenheit aus, darunter der legendäre Bruno Detassis, 'König der Brenta'.



14 Kalkofen in Mondifrà und Fontanella

An der Straße vom Campo Carlo Magno-Pass zur Malga Mondifrà und in Fontanella (Madonna di Campiglio) sind heute noch die einst zur Herstellung von Kalk verwendeten Strukturen sichtbar (in diesem Fall ist der Kalkofen dank Restaurierungsarbeiten gut erkennbar, im zweiten sind nur einige Mauerreste vorhanden). Die ehemalige Wirtschaft der Region umfasst auch die Produktion von Kalk, einem nützlichen Material für das Bauwesen, die Anreicherung von Viehtrübe, das Düngen der Felder, die Reinigung von Kleidung und für Desinfektionszwecke.



Die ehemalige Wirtschaft der Region umfasst auch die Produktion von Kalk, einem nützlichen Material für das Bauwesen, die Anreicherung von Viehtrübe, das Düngen der Felder, die Reinigung von Kleidung und für Desinfektionszwecke.



21 Kirche Santo Stefano

Auf einem Felsvorsprung über der Mündung des Val Genova steht die Kirche Santo Stefano. Das Gebäude wurde 1244 zum ersten Mal in einem Pergament erwähnt. Viele Fresken wurden zwischen 1519 und 1534 von Simone Baschenis erstellt. Dazu gehören das Abendmahl im Kirchenschiff, die Totentanz und die Fresken mit Szenen aus dem Leben des Heiligen Stephan in zweier Abschnitten und die Darstellung der sieben Todsünden, sowie die Fresken der Außenkapelle, der Krypta und eine kurze Freske im Inneren, die Karl den Großen höchstpersönlich, in Begleitung von Papstes, umgeben von Soldaten und Bischöfen, bei einer Taufe darstellt.



Szenen aus dem Leben des Heiligen Stephan in zweier Abschnitten und die Darstellung der sieben Todsünden, sowie die Fresken der Außenkapelle, der Krypta und eine kurze Freske im Inneren, die Karl den Großen höchstpersönlich, in Begleitung von Papstes, umgeben von Soldaten und Bischöfen, bei einer Taufe darstellt.



22 Eremo di San Martino (Einsiedelei San Martino)

Überhalb von Carisolo war im tiefsten Mittelalter eine Einsiedelei entstanden, die dank ihrer weißen Wände und dem feuerroten Dach heute noch sichtbar ist. San Martino, der ersten dokumentierten Hinweise gehen auf das Jahr 1312 zurück. Im Jahr 1485 baute der bergmännische Eremit Baldassarre de Puzana mit Erlaubnis des Trienter Prinzen und Bischofs Giovanni Hinderbach ein Heiliges Martin darstellendes Gemälde hängt.



Überhalb von Carisolo war im tiefsten Mittelalter eine Einsiedelei entstanden, die dank ihrer weißen Wände und dem feuerroten Dach heute noch sichtbar ist. San Martino, der ersten dokumentierten Hinweise gehen auf das Jahr 1312 zurück. Im Jahr 1485 baute der bergmännische Eremit Baldassarre de Puzana mit Erlaubnis des Trienter Prinzen und Bischofs Giovanni Hinderbach ein Heiliges Martin darstellendes Gemälde hängt.



23 Altar der Kirche San Nicolò

Das ganz aus Holz bestehende Werk wurde im 17. Jahrhundert vom Künstler Giovanni Battista Polana aus Roncone angefertigt, aber erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts von der Pfarrei Carisolo erworben und als Altar aufgestellt.



Die Dekorationen und Statuen des Altars sind Persönlichkeiten oder Allegorien gewidmet. Jedes Band umfasst unterschiedliche Figuren und Dekorationen, die mit Annunziata christliche Botschaft vermitteln.



24 Santuario della Beata Vergine del Potere

Das im Laufe des 19. Jahrhunderts auf einer kleinen Lichtung zwischen den Orten Carisolo und Antica Vetreria errichtete 'Santuario della Madonna del Potere' war ursprünglich Ausgangspunkt eines zur weiter oben liegenden Friedkirchensanto Stefano führenden Pfads/Kreuzwegs. Von dieser mittelalterlichen Adikula ist das Bild der Madonna mit Kind erhalten geblieben; es befindet sich heute in einer Nische auf der ursprünglichen Ausgangspunkt eines zur weiter oben liegenden Friedkirchensanto Stefano führenden Pfads/Kreuzwegs. Von dieser mittelalterlichen Adikula ist das Bild der Madonna mit Kind erhalten geblieben; es befindet sich heute in einer Nische auf der ursprünglichen Ausgangspunkt eines zur weiter oben liegenden Friedkirchensanto Stefano führenden Pfads/Kreuzwegs.



Das im Laufe des 19. Jahrhunderts auf einer kleinen Lichtung zwischen den Orten Carisolo und Antica Vetreria errichtete 'Santuario della Madonna del Potere' war ursprünglich Ausgangspunkt eines zur weiter oben liegenden Friedkirchensanto Stefano führenden Pfads/Kreuzwegs. Von dieser mittelalterlichen Adikula ist das Bild der Madonna mit Kind erhalten geblieben; es befindet sich heute in einer Nische auf der ursprünglichen Ausgangspunkt eines zur weiter oben liegenden Friedkirchensanto Stefano führenden Pfads/Kreuzwegs.



TERRITORIUM KUNST GESCHICHTE KULTUR

Madonna di Campiglio, Pinzolo und Val Rendena sind ein Mosaik von natürlicher Schönheit und kleinen Bergdörfern, die mit ihren Schätzen der Kunst und Geschichte entdeckt werden können: mysteriöse Kirchen mittelalterlichen Ursprungs, die zwischen der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts von den Baschenis mit Fresken bemalt wurden, Wandmalern aus Averara in der Provinz Bergamo, Votivkapellen, Museen über Sitten, Bräuche und das traditionelle Handwerk des Val Rendena, charakteristische historische Zentren, die noch immer die typische Architektur der Vergangenheit bewahren, mit Plätze und Brunnen, engen Gassen der bewohnten Zentren.

Mehrere Informationen unter www.campigliodolomiti.it | Unser Gebiet

Historische Forschung und Texte: A. Gottardi Bilder: S. Rota Grafik: Diade studio



VIRTUAL TOUR section with QR code and description of the virtual tour experience.

FOLLOW US campigliodolomiti.it with social media icons for Facebook, Instagram, Twitter, and YouTube.